

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

## Klein- Quenstedt = *Besitz*

Klein- Quenstedt ist heute ein Ortteil von Halberstadt, Bundesland Sachsen-Anhalt.  
Um 1200 wird Klein- Quenstedt erstmalig erwähnt.

Der Besitz in Klein-Quenstedt gehörte zur Komturei [Halberstadt](#). Er bestand zunächst aus zwei Hufen, die von Werner von Schermke am 18.12.1257 den Halberstädter Templern für 60 Mark Halberst. Silbers verkauft wurden.

Am 01.12.1294 beurkundete der Halberstädter Kanoniker Hermann von Kirchberg, dass Bruder Johannes von Cedow, Komtur von Halberstadt, zwei Kurialhöfe (duas curias) in Klein- Quenstedt für den Templerorden gekauft hat

Beim großen Güterverkauf von Halberstadt am 26.04.1306 ist allerdings nur noch die Rede von zwei Hufen und einem Hof in Klein-Quenstedt.

### Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Hecht**; Georg Ebehard: „Hechtsche Sammlung“  
Hauptstaatsarchiv Hannover Dep. 76, Nr. 24, Nr. 55.
- **Heinrich**; Stefan: „13.Oktober 1307 – Die Verhaftung der Tempelritter in Frankreich und Deutschland“ erschienen in Heinrichsheftchen 02/2008  
Selb
- **Lehmann**; Gunther & **Patzner**; Christian: „Die Templer in Mitteldeutschland“  
LePa- Bücher – Erfurt 2004, S. 53
- **Schüpferling**; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“  
Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz  
Bamberg 1915, S. 96- 97 Anm. 01
- **Schmidt**; Dr. Gustav: „Urkundenbuch der Stadt Halberstadt“ Halle 1878 / 87  
S. 241

### Bearbeitungsstand:

abgeschlossen am: 10. 11. 2010, erstellt v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp